



# TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

1887-1952

○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○ 65 Jahre Turnen und Sport ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**M a i**  
**1952**

Vorsitzender: Bruno Kasien, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:  
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Sieglitz,  
Peschkestraße 10 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23  
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17. Tel. 73 23 13  
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-  
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin-West Nr. 102 89

Der ganze „L“ beim

## **Bühnenschauturnen** **im Gloria-Palast, Hindenburgdamm 101** **am Sonntag, dem 27. April, 10.30 Uhr**

Nach der so eindrucksvoll verlaufenen Feierstunde, die unsere Jubiläumsveranstaltungen einleitete, folgt nun das Bühnenschauturnen, das uns einen Querschnitt durch unsern vielseitigen Übungsbetrieb zeigen soll. Groß und klein, alt und jung werden sowohl Turnen als auch Sport, Spiel, Gymnastik, Leichtathletik und alles, was sonst im Verein geboten wird, in flotter Folge über die Bühne gehen lassen. Nicht nur für die Mitglieder des „L“, mehr noch für alle Angehörigen, Freunde, Bekannte und die Mitbürger Lichterfeldes und darüber hinaus wird das Bühnenschauturnen eine willkommene Gelegenheit sein, einmal innerhalb von zwei Stunden all das zu sehen, was sonst nur an vielen verschiedenen Stellen geübt wird. Kommt daher alle und bringt recht viele Gäste mit! Einlaßkarten sind bei den Abteilungsleitern, Kassierern und an der Kasse erhältlich. Kauft sie möglichst im Vorverkauf. Für Erwachsene beträgt der Eintrittspreis auf allen Plätzen 1 DM, für Jugendliche unter 18 Jahren und Kinder 0,50 DM. (Für Jugendliche und Kinder Karten nur an der Kasse.) Programm ist an der Kasse erhältlich. Die bekannte Kapelle des TuS Kölln wird die Veranstaltung mit musikalischen Darbietungen verschönen helfen.

### **Terminkalender**

- 27. 4. Jubiläums-Bühnenschauturnen, 10.30 Uhr, Gloria-Palast
- 30. 4. Versammlung der Schwimmabteilung, 19 Uhr
- 5. 5. Vorstandssitzung bei Linthe, 19 Uhr
- 8. 5. Fachwartesitzung bei Linthe, 20 Uhr (Besprechung Anturnen)
- 10. 5. Meldeschluß für westdeutsche Wanderung
- 11. 5. Anturnen aller Abteilungen, Lichterfelder Stadion
- 12. 5. Letzter Hallenschwimmabend
- 12. 5. - 16. 5. Lehrgang „Der Sporthelfer im Zeltlager“
- 15. 5. Redaktionsschluß für Juni-Ausgabe
- 19. 5. Beginn des Sommerschwimmens, 17 Uhr, Sommerbad Lichterfelde, Bäkestraße

## Vereins-Anturnen am Sonntag, dem 11. Mai 1952

Es ist wieder einmal soweit, daß wir hinauskönnen ins Freie, und so treffen wir uns alle, wie alljährlich, im Lichterfelder Stadion, Berliner Straße, zur ersten leichtathletischen Veranstaltung, zu unserem

### Anturnen.

**Alle Abteilungen beteiligen sich daran.** Die Kinderabteilungen – Knaben und Mädchen – finden sich um 13 Uhr ein. Beginn 13.15 Uhr.

Wer ist der bzw. die Beste im Dreikampf? 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwerfen. Anschließend ab 15 Uhr finden die Wettkämpfe der männlichen und weiblichen Jugend sowie der Männer und Frauen statt.

Auch hier geht es um die Ermittlung der höchsten Punktzahl im Dreikampf: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen.

Im Einzelkampf: Wettkämpfe im Hochsprung, Speer- und Diskuswerfen, desgleichen im 1000-m-Lauf der männlichen Jugend und 1500-m-Lauf der Männer.

Für alle Altersklassen kommen noch die Staffeln über 4x100 m hinzu.

Beim Anturnen kommt es nicht so sehr auf die Leistung des Einzelnen an, sondern darauf, daß alle mitmachen! Die Wettkämpfe sind so eingeteilt, daß jeder sei Fähigkeit und seinem Alter entsprechend teilnehmen kann. Wer nicht aktiv mitmachen kann, stelle sich als Helfer (Kampfrichter) zur Verfügung. Am Abend geselliges Beisammensein im Café „Stadion“.

W. Braatz, Sportwart

### Achtung, vormerken! Faustballturnier!

Am Sonntag, dem 25. Mai 1952, findet vormittags und nachmittags im Lichterfelder Stadion, Berliner Straße, das große

#### Jubiläums-Faustballturnier

statt. Durch Verpflichtung guter Gegner werden interessante Spiele zu sehen sein. Unsere Mannschaften wollen zeigen, was sie können! Alle „L“-Mitglieder werden als Zuschauer erwartet. Bringt auch recht viele Freunde und Bekannte mit. Merkt Euch den Tag im Kalender vor! Es spielen am Vormittag die Alters- und Frauenmannschaften, am Nachmittag die Männer.

### Unsere Feierstunde

am 30. März im Gloria-Palast wird wohl kaum von einer anderen Jubiläumsveranstaltung an Würde und Niveau überboten werden. Ein festlicher Rahmen umschloß eine weihevoll und feierliche Stunde, die nicht ohne nachhaltigen Eindruck auf die etwa 600 Gäste geblieben sein wird. Das Herzberg-Quartett und der Lichterfelder Männerchor waren eine wertvolle musikalische Unterstützung. Nach dem von Marie Luise Kühl gebrachten Vorspruch und der durch Willi Braatz erfolgten Begrüßung der Gäste, unter denen sich viele Ehrengäste befanden, hielt unser 1. Vorsitzende Bruno Kasten die Festansprache, in der er die Meilensteine des Vereins besonders beleuchtete. Die Ehrung der Toten des „L“, die niemals vergessen sein sollen, war der Höhepunkt der Festrede und besonders durch die leise Unternehmung mit dem Lied vom guten Kameraden durch das Herzberg-Quartett tiefen Eindruck hinterlassen.

Wohlverdienten Lohn für unermüdete Treue und Arbeit zum Wohle des „L“ erhielten eine Reihe von Getreuen durch Überreichung von Ehrennadeln und Urkunden durch den Verein:

Für 50jährige Vereinstreue die Goldene „L“-Nadel Oskar Taube.  
„ 25 „ „ „ Silberne „ Walter Lessing, Eduard Löschke,  
Els Wagner.

Für besondere Verdienste (nach mindestens 10jähriger Mitgliedschaft) die „L“-Nadel mit Bronzekranz: Paul Glaeser, Alfred Joachim, Otto Heinrich Kühl, Ilse Sauerbier, Ilse Schmorte, Eva Schulze, Gerhard Tech, Edith Wolf, Irmchen Wolf.

Nach der Würdigung der Verdienste unseres bisher einzigen Ehrenmitgliedes Eduard Grigoleit verlas Turnbruder Kasten die Ehrenurkunde, die unsern Turnbruder Josef Oster-

mann, der sie krankheitshalber leider nicht selbst in Empfang nehmen konnte, zum Ehrenmitglied ernannte. Er steht damit als zweites Ehrenmitglied würdig an der Seite des Kameraden Grigoleit.

Der Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, Turnbruder Heinz Andrae, verlieh nun für die großen Verdienste um die Turnerei in langjähriger Arbeit die Goldene Ehrennadel des BTB unsern Bruno Kasten und Otto Pötsch, und die Silberne Ehrennadel des BTB unsern Bernhard Lehmann, Helene Neitzel, Eva Schulze, Richard Schulze, Alfred Wolf, Edwin Wolf, Hellmuth Wolf.

Durch den Stellvertreter des Vorsitzenden des Leichtathletik-Verbandes, Kameraden Schlegel, erfuhr unsere Frauenvertreterin, Lotte Leuendorf, eine besondere Würdigung ihrer in vielen Jahren geübten aufopfernden Tätigkeit für die Heranbildung der Jugend durch die Überreichung des Ehrenbriefes des Leichtathletik-Verbandes.

Die für unsere Margarete Braatz vorgesehene Ehrung für ihre langjährige Betreuung der Schwimmerjugend konnte z. Z. noch nicht erfolgen, da der Schwimmverband entsprechende Vorbereitungen noch nicht getroffen hat.

Wider hat es der Handballverband versäumt, zwei unserer verdienstvollsten Förderer dieses schönen Spiels gearbeitet haben, bei dieser guten Gelegenheit mit der vom Verein vorgesehenen Ehrung zu bedenken. Wenn der Verband für solche Fälle noch nicht eingerichtet ist, so wäre es wenigstens eine schöne (und dabei tröstliche) Geste gewesen, hätte der anwesende Vertreter des Handballverbandes ein paar erklärende und zugleich anerkennende Worte für unsere Kameraden Herbert Redmann und Erich Ostermann gefunden. Von den erschienenen Ehrengästen fanden die Herren Bürgermeister Zehden, Hatcher namens der Arbeitsgemeinschaft der Turn- und Sportvereine des Bezirks Steglitz, Gerhard vom TuS Neukölln und Schlegel vom Leichtathletik-Verband herzliche Worte der Anerkennung und Glückwünsche für den „L“.

Nach den guten Worten des BTB-Vorsitzenden Heinz Andrae für den „L“ als großes Glied der Berliner Turngemeinde weihte Turnbruder Andrae die neue Vereinsfahne mit feierlichen, verpflichtenden Worten und gab sie in die Hände des Vereins. Kamerad Walter Ganzel als künftiger Träger der Fahne wird die Worte des Turnbruders Andrae als heilige Verpflichtung in sich aufgenommen haben und der Fahne ein würdiger Hüter sein. Als die Feierstunde mit dem gemeinsamen Lied „Frei und unerschütterlich“ ausgeklungen war, trugen alle das Bewußtsein im Herzen, daß im „L“ ein guter Geist herrscht und daß er, wie es im Vorspruch hieß, „ein wahrer Lebensquell“ ist. Allen, die an der Gestaltung der Feierstunde Anteil hatten, die ihr den schönen äußeren Rahmen und die Innerlichkeit gaben, sei hiermit herzlichster Dank gesagt.

Hellmuth Wolf

Von allem Geschehen auf der Bühne und auch von allen Gästen im Zuschauerraum sind gute Photos gemacht worden, die auf den Übungsstätten zur Ansicht bereitliegen und bestellt werden können.

# Zenker

## SPORTHAUS

BERLIN-STEGLITZ

ALBRECHTSTRASSE 128  
(am Bahnhof) Tel. 72 19 69

Das gute Fachgeschäft seit mehr als 25 Jahren!

Vorverkauf für alle Sportveranstaltungen

# Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde-West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

## Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen  
Kl. Festsaal für 150–300 Personen  
Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend  
Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 67  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

### Achtung — Sportabzeichen!

Alle Mitglieder, die das Deutsche Sportabzeichen bzw. das Deutsche Jugendsportabzeichen erwerben wollen, geben ihre Meldung bei ihrem Übungsleiter — unter gleichzeitiger Bezah. von 1 DM für Erwachsene, 0,50 DM für Jugendliche für das Urkundenheft — und ein Lichtbild mit Namen und Personalien ab und erhalten dann alles Weitere über Prüfungstag usw. schriftlich mitgeteilt.

Ich hoffe, daß sich recht viele Mitglieder dieser allseitigen Prüfung unterziehen werden. Die Übungsleiter geben die Interessenten in einer Liste — einschließlich der Gebühr — an den Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch, Wiedenbrücker Weg 17, weiter.  
Nachstehend die Bedingungen für das

#### Deutsche Jugendsportabzeichen:

Das Jugendsportabzeichen wird in zwei Klassen, in Bronze und in Bronze mit versilbertem Kranz, verliehen. Die Auszeichnung in Bronze können die Mädels und Jungen im 14., 15. und 16. Lebensjahr und die Auszeichnung in Bronze mit versilbertem Kranz die Mädels und Jungen im 17. und 18. Lebensjahr erwerben.

A. Männliche Jugend von der Vollendung des 13. bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.

- |                                                                        |                                         |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Gruppe 1: a) Schwimmen 300 m<br>in beliebiger Zeit                     | Gruppe 3: a) Laufen 100 m in 14 Sek.    |
| b) Grundschein der Deutschen<br>Lebensrettungs-Gesellschaft            | Gruppe 4: a) Kugelstoßen 5 kg 7,50 m    |
| Gruppe 2: a) Hochsprung 1,25 m                                         | b) Schwimmen 100 m in 1,55 Min.         |
| b) Weitsprung 4,25 m                                                   | c) Reckturnen } Übungen                 |
| c) Pferdsprung: Grätsche über das<br>seitgestellte Pferd ohne Pauschen | d) Barrenturnen } im Urkundenheft       |
|                                                                        | Gruppe 5: a) Laufen 1000 m in 3,45 Min. |
|                                                                        | b) Radfahren 15 km in 40 Min.           |
|                                                                        | c) Schwimmen 600 m in 18 Min.           |

B. Männliche Jugend von der Vollendung des 16. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

- |                                                                        |                                       |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Gruppe 1: a) Schwimmen 300 m<br>in beliebiger Zeit                     | Gruppe 4: a) Kugelstoßen 6 1/4 kg 8 m |
| b) Grundschein der Deutschen<br>Lebensrettungs-Gesellschaft            | b) Speerwerfen 800 gr 25 m            |
| Gruppe 2: a) Hochsprung 1,30 m                                         | c) Schwimmen 100 m in 1,45 Min.       |
| b) Weitsprung 4,50 m                                                   | d) Reckturnen } Übungen               |
| c) Pferdsprung: Grätsche über das<br>langgestellte Pferd ohne Pauschen | e) Barrenturnen } im Urkundenheft     |
| Gruppe 3: a) Laufen 100 m in 13,8 Sek.                                 | Gruppe 5: a) Laufen 3000 m in 13 Min. |
|                                                                        | b) Radfahren 20 km in 55 Min.         |
|                                                                        | c) Schwimmen 600 m in 18 Min.         |

C. Weibliche Jugend von der Vollendung des 13. bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.

- |                                                                     |                                        |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Gruppe 1: a) Schwimmen 200 m<br>in beliebiger Zeit                  | Gruppe 3: a) Laufen 75 m in 12,8 Sek.  |
| b) Grundschein der Deutschen<br>Lebensrettungs-Gesellschaft         | Gruppe 4: a) Schlagballweitwerfen 30 m |
| Gruppe 2: a) Hochsprung 1 m                                         | b) Kugelstoßen 4 kg 6 m                |
| b) Weitsprung 3,30 m                                                | c) Schwimmen 100 m in 2,15 Min.        |
| c) Pferdsprung: Hocke über das<br>seitgestellte Pferd ohne Pauschen | d) Reckturnen } Übungen                |
|                                                                     | e) Barrenturnen } im Urkundenheft      |
|                                                                     | Gruppe 5: a) Laufen 500 m in 3 Min.    |
|                                                                     | b) Radfahren 15 km in 50 Min.          |

D. Weibliche Jugend von der Vollendung des 16. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

- |                                                                        |                                        |
|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Gruppe 1: a) Schwimmen 200 m<br>in beliebiger Zeit                     | Gruppe 4: a) Schlagballweitwerfen 35 m |
| b) Grundschein der Deutschen<br>Lebensrettungs-Gesellschaft            | b) Kugelstoßen 4 kg 6,5 m              |
| Gruppe 2: a) Hochsprung 1,05 m                                         | c) Speerwerfen 600 gr 18 m             |
| b) Weitsprung 3,50 m                                                   | d) Schleuderballwerfen 1 kg 20 m       |
| c) Pferdsprung: Grätsche über das<br>seitgestellte Pferd ohne Pauschen | e) Schwimmen 100 m in 2,05 Min.        |
| Gruppe 3: a) Laufen 75 m in 12,4 Sek.                                  | f) Reckturnen } Übungen                |
|                                                                        | g) Barrenturnen } im Urkundenheft      |
|                                                                        | Gruppe 5: a) Laufen 500 m in 2,30 Min. |
|                                                                        | b) Radfahren 20 km in 60 Min.          |
|                                                                        | c) Schwimmen 400 m in 18 Min.          |

Und nun will ich hoffen, daß wir bald die ersten Abzeichen auf den Geburtstagstisch des Jubiläumsjahres legen können.

W. Braatz, Sportwart

### Wer macht mit bei einer Wanderfahrt in Westdeutschland?

Es besteht der Wunsch bei den Vereinsmitgliedern, eine längere Wanderfahrt in Westdeutschland zu machen. Auf Grund der Erfahrungen des Vorjahres muß ich diesmal aber bis zum 10. Mai 1952 von allen daran Interessierten eine Meldung haben. Die Kosten dieser Wanderung von Bingen nach Bonn belaufen sich auf etwa 50 DM bei Übernachtung in Jugendherbergen. Bei der Meldung von Jugendlichen bis 21 Jahren muß das Einverständnis der Eltern durch Unterschrift nachgewiesen werden. Genauer Zeitpunkt wird noch festgelegt.

wibra

### Jubiläums-Sportfest am 8. Juni 1952 fällt aus

Da die Fertigstellung der Aschenbahn im Stadion Lichterfelde nicht abzusehen ist, können wir mit der Durchführung unseres Jubiläums-Sportfestes am 8. Juni 1952 nicht rechnen. Bekanntgabe des neuen Termins im nächsten Nachrichtenblatt.



Schon einmal fand in Hamburg ein Deutsches Turnfest statt; es war das neunte, 1898, mit einer Beteiligung von rund 27 000 Turnern. Vor mir liegt die für die damalige Zeit geschmackvoll eingebundene, mit Gedichten und Beiträgen aus der Feder hochangesehener und schriftstellerisch überaus befähigter, für die Turnsache begeisterter Männer sowie mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Festschrift. Die Mitarbeiter deckt längst der grüne Rasen. Ihr Gedankengut und ihre Ideale aber sind uns teures Vermächtnis geblieben und heute wie einst nicht nur wesentlicher Bestandteil, sondern Gesamthalt des deutschen Turnertums.

## DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant

der

V A B



Feldstecher

Theatergläser

Reparaturen

AM S.-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

## Vereinsmitglieder, berücksichtigt unsere Inserenten!

Wenn damals einige zehntausend Festteilnehmer die alte Hansestadt mit turnerischem Leben füllten, dann werden es im nächsten Jahr zehnmal so viel und mehr sein. Die nur alle fünf Jahre stattfindenden Deutschen Turnfeste sind immer Höhepunkte turnerischen Erlebens, turnerischer Begeisterung gewesen. Ich habe sie alle, vom Fest in Nürnberg 1903 bis Breslau 1938 besucht und denke gern und oft voll Stolz an unsere große Gemeinschaft, an die Tage innerer Erhebung und äußeren Glanzes zurück. Tausend Erinnerungen strömen auf mich ein, wenn ich in stiller Stunde die Festschriften durchblättere. Hamburg 1898. Damals war Berlin eine Hochburg des Kunstturnens und konnte mit Alfred Flatow den 1. und Carl Schuhmann (dem Olympiasieger von 1896) den 2. Sieger im Zwölfkampf stellen. Auch im Volksturnen nahm Berlin einen guten Platz ein. Besonders stark war die allgemeine Beteiligung der Berliner an diesem Fest. So muß es auch im nächsten Jahr sein. Niemand in unserem „L“, der es irgend möglich machen kann, sollte versäumen, am Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg teilzunehmen, niemand sollte sich um die nicht eben häufige Gelegenheit bringen, mit Turnbrüdern und -schwestern aus allen deutschen Ländern und nicht zuletzt denen des Auslandes in Gemeinsamkeit und Verbundenheit frohe und erhebende Stunden und Tage zu verbringen, die Licht tief in die weiteren Lebensjahre hineinstrahlen und sie in köstlicher Erinnerung mit G. erfüllen werden.

Die Teilnahme wird jedem möglich sein, wenn er schon jetzt die Groschen zu sparen beginnt. Denkt alle daran, daß Tbr. Bugner, Paulinenstr. 2, jeden Sparbetrag gern entgegennimmt.

Grigoleit

Für alle Angelegenheiten, das Deutsche Turnfest 1953 in Hamburg betreffend, ist unser Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch als Obmann gewählt worden. Jeder, der sich mit dem Gedanken trägt, 1953 nach Hamburg mitzufahren (es müßte wirklich jeder sein!), kann sich an ihn wenden, um alle gewünschten Auskünfte zu erhalten.

### Der „L“ beim Bundesturnfest

In den Abteilungen sind die Ausschreibungen zu dem vom 11. bis 13. Juli 1952 in Spandau stattfindenden Bundesturnfest bekannt, und es wird allerorten fleißig geübt. Wenn auch zunächst unser Bühnenschauturnen am 27. April einen breiteren Raum der Vorbereitungen einnahm, so werden für die Wettkämpfe beim Bundesturnfest Turner und Turnerinnen sich doch schon mit den Übungen vertraut machen müssen und die Kameraden und Kameradinnen von der Aschenbahn so langsam ein intensiveres Training beginnen. Wir wollen in Spandau nicht nur zahlenmäßig stark vertreten sein, sondern hoffen auch ein gut Teil Siege zu erringen. Nach den Vorjahrserfolgen, besonders in der Leichtathletik, ist dieses Hoffen mehr als berechtigt. Also ans Werk! Denkt alle daran, Euch von Euerm Urlaub die Tage vom 11. bis 13. Juli zu reservieren für das Bundesturnfest des BTB.

H. W.

## Nochmals: Aufruf zur Mitarbeit!

Liebe Vereinskameraden und -kameradinnen! Schon oft habe ich Euch aufgerufen, ein wenig mehr mitzuarbeiten an den vielen im Vereinsinteresse liegenden Dingen. Gewiß seid Ihr zum seid Ihr auch hier und dort zu finden, wo vom „L“ etwas los ist. Aber mal ehrlich, genügt Ihr Euch schon einmal Gedanken darüber gemacht, die eigenen Belange, die da mitsprechen? Habt an Zeit, Geld und Idealismus diejenigen das ganze Jahr hindurch aufbringen, die es erst könnt? Wieviel Verwaltungsarbeit, wieviel Schriftverkehr, wieviel Sitzungen, Verhandlungen, Lehrgänge und vieles mehr sind notwendig, damit den über 1100 Mitgliedern all das geboten werden kann, was sie mit der Zahlung ihres Monatsbeitrages abgegolten zu haben glauben! Wenn einmal irgend etwas nicht ganz nach Euren Wünschen geht, seid Ihr leicht geneigt, zu schimpfen, sei es auf Eure Mannschaftsführer, auf die Abteilungsleiter oder gar auf den Vorstand. Ja, liebe Freunde, das sei Euch zugegeben, klappen muß es überall, aber, nun mal Hand aufs Herz, seid Ihr überzeugt, daß Ihr es besser machen könnt? Wenn ja, dann seid Ihr ja gerade diejenigen, auf die wir warten. Warum kommt Ihr nicht und sagt, so oder so werde ich es machen, das wäre besser. Wäre es nicht richtiger, Ihr stellt Euch einmal für die Mitarbeit zur Verfügung, wenn Ihr das Zeug dazu habt? (und das müßtet Ihr ja nach Euren eigenen Worten!). Aber ich will niemand „einen krummen Hund“ nennen, der bisher unserer Gemeinschaft eingesetzt hat, sondern nur zu seinem eigenen Vergnügen die Förderung stunden besuchte. Doch nochmals die herzliche Bitte will ich an alle die richten, die sicherlich wenig Zeit aufbringen könnten, einmal für andere etwas zu tun, einmal die zu unterstützen, die es allein zu schwer haben, alles zu bewältigen, was ja allen zugute kommen soll. Besonders denke ich an die Kinderabteilungen, die sich eines so regen Zuspruchs erfreuen, daß die Leiter und Helfer wirklich zu knapp sind. Ich denke daran, daß sich z. B. die arbeitslosen Kameraden und Kameradinnen, die ja auch eine Beitragsvergünstigung genießen, gern nur einmal in der Woche als Helfer beim Kinderturnen zur Verfügung stellen könnten. Viel leicht finden sie selbst Freude daran, unserer Jugend zu helfen und sie zu rechten und echten Mitgliedern unserer „L“-Gemeinschaft zu machen. (Oder haben gerade unsere arbeitslosen Kameraden am wenigsten Zeit?) Jetzt zum Sommer wird der Hallenbetrieb etwas schwächer werden, dafür aber im Freien um so mehr Beteiligung sein. Da müssen die Kinder mit Spielen, Gymnastik, Volkstänzen usw. beschäftigt werden. Auch Musik gehört zur Unterstützung, und da würden sich die Leiter der Kinderabteilungen besonders über eine Akkordeonbegleitung freuen. (Es steht auch ein Klavier zur Verfügung) freuen. Schon einmal habe ich mich an die Eltern unserer „L“-Kinder gewandt und um Mithilfe gebeten. Ob nach unserm Bühnenschauturnen vielleicht einige den Weg zu uns finden, ihre und andere Kinder bei uns zu betreuen? Alles, was für die Kinderabteilungen gesagt wurde, gilt natürlich auch für alle übrigen Abteilungen und Übungszweige. Überall wird jede Hilfe dankbar begrüßt. Laßt deshalb, liebe Kameraden und Kameradinnen des „L“, meinen heutigen Aufruf nicht wieder ungehört verhallen! Zeigt,

Billig auf die Daer  
ist nur Qualität

HERREN- DAMEN- KINDERKLEIDUNG · AM ZOO USTEGELITZ

DAS HAUS DAS  
Leineweber  
JEDEN ANZIEHT

SCHLOSS-STR.

# ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1  
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

daß Ihr alle wirklich das Gefühl habt, zueinander zu gehören und daß Ihr nicht weniger Idealismus in Euch tragt, als die, die bisher mit großer Mühe für Euch gearbeitet haben. Geht zu Euern Leitern und bietet Euch zur Mitarbeit an, sie werden Euch sagen, wo Ihr Euch nützlich machen könnt. Ihr werdet sehen, daß auch ein noch so kleines „Amt“ eine innere Befriedigung bringt, wenn man ihm ein ideales Ziel setzt und diesem durch eigene Kraft näherkommt.

Hellmuth Wolf

## Aus den Abteilungen

### Turnen

Bei den Berliner Jugendbestenkämpfen konnten unsere beiden erstmalig an Wettkämpfen teilnehmenden Jugendturner Helmuth Wolf und Karl Clauss mit schönem Erfolg den „L“ vertreten. Beide belegten im Fünfkampf Leistungsklasse B den 8. Rang mit je 42 Punkten. Ein verheißungsvoller Anfang, der sicherlich zu weiterer Arbeit an sich anspornen wird. Herzlichen Glückwunsch!

### Lehrgänge im Haus am Rupenhorn

Folgende Lehrgänge geben unseren Turnwarten, Turnwartinnen, Vorturnern und Vorturnerinnen Gelegenheit, sich neue Anregungen für ihre turnwartlichen Aufgaben in unserem Verein zu holen.

#### Der Sporthelfer im Zeltlager

Lehrgangsdauer 5 Tage, vom 12. bis 16. Mai 1952. Dieser Lehrgang wird vom Hauptjugendamt in Verbindung mit dem Sportverband Berlin durchgeführt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in den vom Hauptjugendamt durchgeführten Zeltlagern die turnerische und sportliche Betreuung zu übernehmen. Es kommen nur Jugendwarte in Frage, nicht aber Jugendliche.

Doch wichtiger ist der

Lehrgang für Turnwarte, Turnwartinnen, Vorturner und Vorturnerinnen im Kinderturnen

Lehrgangsdauer 10 Tage. Beginn voraussichtlich am 14. Juli 1952. Durchgeführt vom Turnerbund Berlin. Hier liegen mir bereits zwei Meldungen unseres Turnernachwuchses vor. Wer macht noch mit?

Im September ist ein gleichartiger Lehrgang in Wannsee geplant. Genauer wird noch bekanntgegeben. Die Lehrgänge sind für die Teilnehmer ohne Kosten. Meldungen an Oberturnwart Otto Pötsch oder an mich. A. Rüdiger

### Kinderturnen

Trotz der Grippeepidemie haben unsere Kinder weitergeturnt, obwohl viele ängstliche Gemüter den Turnabenden ferngeblieben sind. Anstecken kann man sich beim Spiel auf der Straße auch, und ich habe die Feststellung gemacht, daß unsere unentwegten und pünktlichen Turner und Turnerinnen kaum wegen Grippeerkrankung gefehlt haben. Kommt daher getrost wieder pünktlich und regelmäßig turnen. Denkt an unser Bühnenschauturnen. Da wir auch einen Ausschnitt aus unserer Kinderarbeit zeigen, ist es für Eure Eltern interessant, dieser Schau beizuwohnen. Bittet sie daher am 27. April in den Gloria-Palast. Ein volles Haus sei der Dank, den Eure Eltern der ehrenamtlichen Arbeit an ihren Kindern uns zollen können. Nach dem Bühnenschauturnen beginnt dann die Arbeit für das Bundesturnfest, das für Euch ein großes Erlebnis werden wird. A. Rüdiger, Kinderturnwart

### Schwimmen

Nach den Erfolgen im Januar in Osnabrück beteiligten wir uns im Februar beim Tib-Jubiläumsschwimmen. Mit vier 1., drei 2. und zwei 3. Plätzen zogen wir unter 14 Mannschaften als Sieger nach Hause. Alle Ergebnisse einzeln aufzuführen, fehlt es an Raum. Erwähnt sei aber, daß zum ersten Male auch unsere Frauen, und zwar Waltraut Fuhrmann und Helene Kaselow, in den Kampf eingriffen und mit guten Plätzen das schöne Geschlecht zum Wohle des „L“ vertraten. Ein Zeichen

## AUTO-SATTLEREI

Verdecke · Innenausschlag · Schonbezüge

**A. KARAU** Hindenburgdamm 105  
an der Pauluskirche

Telefon: 73 25 58

von sehr guter sportlicher Gesinnung beweist jedesmal Erika Lemmer. Zur Turnabteilung gehörig, ist sie immer dem Ruf der Schwimmabteilung gefolgt, wenn es hieß, den Verein zu vertreten. Wir danken Dir, Erika!

Im März spielte nach langer Zeit wieder einmal eine Wasserball-Sieben, Männer und Jugendliche, gegen SCL. Wir konnten 6:5 als Sieger das Wasser verlassen. Das Krauschwimmen hat seit vier Wochen unser neuer Schwimmkamerad Pietsch übernommen. Er bringt das Rüstzeug mit, anderen etwas beizubringen, zählte er doch in den Jahren 1934–1939 zur deutschen Spitzenklasse.

Eine schöne Werbung für die Schwimmabteilung vollbrachte Willi Lukasek. In den letzten vier Wochen führte er uns jede Woche ein neues Mitglied zu. Allen Schwimmern zur Nachahmung empfohlen!

Noch ein Wort an alle Schwimmkameraden, die mit ihrem Beitrag im Rückstand sind: Macht es unserer Anni nicht so schwer, zahlt pünktlich! Unsere Unkosten sind abteilungsmäßig am höchsten. Der Verein kann uns aber nur dann unterstützen, wenn auch wir unseren Verpflichtungen pünktlich nachkommen. Drei Monate Rückstand kann Ausschuß zur Folge haben. Also: Zahlt pünktlich Eure Beiträge!

Zum Anturnen wollen wir Schwimmer zeigen, daß wir zur Vereinsfamilie gehören. Auf dem grünen Rasen wollen wir den Sommer mit allen Abteilungen beginnen. Turnzeug mitbringen!

Achtung! Schwimmerversammlung am Mittwoch, dem 30. April 1952, 19 Uhr.  
Beginn des Sommerschwimmens: Montag, dem 19. Mai, ab 17 Uhr, Sommerbad Lichterfelde.  
Letzter Schwimmabend in der Halle am Montag, dem 12. Mai 1952.

Gut Naß! Euer Kutti Drathschmidt

## Sport und Spiel

### Handball

Das zweite Jubiläums-Veranstaltung fand am Karfreitag das Jugend-Handball-Blitzturnier statt. Der Wettergott zeigte endlich Einsehen und bescherte uns einen wahrhaften Sommertag, so daß schon der äußere Rahmen für ein gutes Gelingen des Turnieres gegeben war. Ab 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr – mit einer kleinen Mittagspause – rollten dann auf drei Feldern die Handbälle. 44 Kurzspiele mußten insgesamt ausgetragen werden, bis die einzelnen Turniersieger feststanden. Hart und erbittert wurde manchmal gekämpft. Es fiel bei den Jungmännern und bei der weibl. Jugend die Entscheidung erst beim letzten Spiel. Leider war uns Fortuna diesmal nicht hold. Bei

## Zweites Berliner Bundesturnfest in Spandau



11-13. Juli  
1952

**BERLINER TURNERBUND**

beiden Spielen standen unsere Mannschaften im Kampf und mußten sich mit dem zweiten Platz begnügen.

Bei den Jungmännern gewann der OSC den Wanderpreis des Sporthauses Zenker vor Lichterfelde, Lichtenrade sowie CHC und SCC. Den Ehrenpreis des Sporthauses Muchow konnten bei der Jugend die Vertreter des SCC mit nach Hause nehmen. Lichtenrade, Lichterfelde und CHC sowie OSC war die weitere Reihenfolge. Bei den Jungmädchen siegte Lichtenrade vor Füchse sowie OSC und Lichterfelde. Bei der weibl. Jugend wurden die Füchse durch einen knappen 4:3-Erfolg über unsere Mädels Turniersieger. Auf den 3. und 4. Platz kamen OSC und Lichtenrade mit der gleichen Punktzahl. Die Sieger bei

## Gaststätte

**PAUL LINTHE**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93  
Telefon 73 18 66

**Gut gepflegte Biere**

in und außer Haus

Mitglied des »L«

den Jungmädchen und weibl. Jugend erhielten einen Ehrenpreis vom Verein. OSC siegte bei den Schülerinnen vor Tempelhof, Lichterfelde und Füchse, während bei den Schülern der CHC vor OSC, Lichterfelde und Lichtenrade siegreich blieb.

Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank den Sporthäusern Zenker und Muchow für die Stiftung der beiden Preise sowie Dank den Vereinsmitgliedern, die dazu beigetragen haben, daß unser Turnier ein voller Erfolg geworden ist, ganz besonders aber Spfd. A. Joachim, der durch das „Organisieren“ der Lautsprecher-Anlage die reibungslose und pünktliche Abwicklung des Turnieres außer Frage gestellt hat.

„Bei der männl. Jugend gelang den Füchsen ein Sieg über TuS Lichterfelde. Die Lichterfelder operierten sehr unglücklich und verloren in letzter Minute, als ihrem bis dahin guten Torwart ein Ball über die Hand in den eigenen Laden rutschte. Schade, wir hätten es den Jungen vom schwarzen „L“ gewünscht, ihrem Verein zum 65jährigen Geburtstag einen Sieg auf den Gabentisch zu legen.“ Dies schrieb der Berliner Handball-Pressewart Horst Anschütz in der „Deutschen Handball-Zeitung“ über das Endspiel um die Jugend-Hallenbestmannschaft in der Sporthalle am Funkturm. Unsere Jugend, die sich in der Vorschlußrunde mit den Siegen über Hohenschönhausen (6:3), Rehberge (8:6) und Lichtenrade (3:2) in das Endspiel durchgekämpft hatte, stand dort den „Füchsen“ gegenüber. Der Gegner konnte mit 1:0 in Führung gehen, doch glich Pieper bis Halbzeit aus. Nach dem Wechsel erhöhten die Füchse ihren Vorsprung um zwei Tore, doch Pieper und Oestergaard sorgten wiederum für den Gleichstand. Da, kurz vor dem Schlußpfiff, passierte unserem Torsteher Francke obiges Mißgeschick und die Füchse wurden damit Sieger.

Auch in der Pokalrunde war unsere Jugend — als Pokalverteidiger — vom Mißgeschick verfolgt, indem sie im Vorschlußspiel gegen



**Weil's der rechte Trunk  
beim Training ist**



**Malzbier**

den SCC den Kürzeren zog und nun der SCC im Endspiel steht.

Am Sonntag vor Ostern beteiligten sich unsere Jugend und Jungmannen an einem Blitzturnier bei Grün-Weiß Baumschulenweg. Hier konnten sich beide Mannschaften nach harten Kämpfen durchsetzen und wurden Turniersieger. — In den Rundenspielen haben sich die 1. Männer den Verbleib in der 1. Kreisklasse gesichert, während die 2. Männer durch die letzten Spiele die Tabellenführung abgeben mußten. Als Gruppensieger stehen bereits die 2. Jungmannen und die weibl. Jugend fest! Bei den 1. Jungmannen und Jungmädchen steht

Die **Lichterfelder Dampfwäscherei**  
Gardeschützenweg 27-29, Tel. 76 10 31

wäscht Ihre Wäsche mit besten Seifenflocken  
**blütenweiß.**

**Trocknen im Freien!**

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche  
Qualitätswäsche im Stückpreis  
Gardinen- und Deckenspanner  
Freie Abholung und Lieferung

**FAHRRÄDER**  
Bereifung, Beleuchtung, Zubehör  
**SPORT-ARTIKEL**

kaufen Turner und Sportler im  
**Sporthaus „Matze“ Schmidt**  
Steglitz, Albrechtstr. 37 - Tel. 72 11 71

Jedes bei „Matze“ Schmidt gekaufte Fahrrad  
ist gegen Diebstahl und Beschädigung versichert

Entscheidung hierüber noch aus, während die Jugend, in der Oberliga spielend, in der oberen Hälfte der Tabelle zu finden ist. Langsam neigt sich nun die Handballrunde 1951/52 ihrem Ende zu. Es stehen nur noch wenige Rundenspiele für uns aus.

4. 5.: Lichtenrade — Jungmädchen, Heiligensee — Frauen, 2. Schüler — Tib II (10.10).  
11. 5.: Buckow — Jungmannen, Südwest — Jugend, SCC II — 2. Schüler.  
18. 5.: Schüler — OSC, Spandau 60 II — 2. Schüler.  
Die Jungmannen beteiligen sich am 1. Mai an einem Blitzturnier in Alt-Landsberg, und wir haben am 18. 5. Jüterbog mit drei Mannschaften (Männer, Frauen und Jungmannen) zu Gast. Für den 25. 5. liegt eine Einladung aus Oschersleben für unsere Jungmannen vor zu einem Handball-Turnier mit den besten Jugendmannschaften der DDR.

## Jugend-Tages-Radwanderung

(männlich und weiblich) am Himmelfahrtstage, dem 22. Mai 1952. Treffpunkt 8.30 Uhr Bahnhof Lichterfelde West. Badezeug mitbringen! Alle Jugendlichen des „L“ werden erwartet.

A. Wochele

## Aus dem Mitgliederkreise

Unsern beiden Kranken, dem bei der Feierstunde zum Ehrenmitglied ernannten Ehrenoberturnwart Josef Ostermann nach gut verlaufener Operation und dem durch einen Unfall betroffenen Dieter Wolf (beide im Graf-Botho-Schwerin-Krankenhaus) wünschen wir recht baldige Genesung.

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle hat vom Monat Mai an feste Sprechzeiten eingerichtet, so daß Vereinsangelegenheiten besprochen, Auskünfte eingeholt und Beiträge dort bezahlt werden können. Die ständigen Sprechzeiten sind **jeden 2., 3. und 4. Montag im Monat, ab 19 Uhr**, im Mai also am 12., 19. und 26., bei der Schriftführerin und Leiterin der Geschäftsstelle Helene Neitzel, Lichterfelde West, Manteuffelstr. 23.

Von unserer Festschrift für die Feierstunde ist noch eine kleine Anzahl vorhanden. Sie kann über die Abteilungsleiter bzw. Abteilungskassierer von der Geschäftsstelle angefordert werden.

Treffpunkt der Sportler u. Spieler des „L“

**Restaurant · Café**

**»STADION«**

(früher „Casta“)

Lichterfelde-O., Berliner Str. 175

— gegenüber dem Lichterfelder Stadion —  
Telefon: 73 42 21

*Thea Rosche und Erich Blackburn*  
Betriebl. Räume - Gut gepflegte Biere und Weine  
Niedrigste Preise!

**Möbel-Hahn**

Lichterfelde-West, Hindenburgdamm 60  
Telefon 76 38 90 · am Händelplatz

**Schlafzimmer · Wohnzimmer**  
**Küchen**

**Polstermöbel · Einzelmöbel**

Stets gr. Auswahl · Zahlungerleichterung

## Neuaufnahmen

- Sport und Spiel:** Hansjörg Schön, Ralf Bartsch, Holger Melms, Hellmut Kowalsky, Wolf Brandenburger, Helmuth Schulz, Heinz Retzlaff, Margot Krause, Ingrid Krause.  
3 Schülerinnen.
- Schwimmen:** Helga Probst, Christel Knoop, Lilli Arndt, Horst Dinter, Jochen Glimm.  
1 Schülerin, 1 Schüler.
- Turnen West:** Christel Schroll, Jürgen Baldhoff. 5 Schülerinnen, 2 Schüler.  
**Süd:** 9 Schülerinnen, 2 Schüler.

## Übungszeiten

### Turnhalle Kommandantenstraße 83

Dienstag	18-20 Uhr	Turnen der Mädchen bis 11 Jahre	Leitung Willi Knoppe
	20-22 Uhr	Turnen der Männer und männlichen Jugend	" Heinz Bardehle
Mittwoch	18-22 Uhr	Leichtathlet. Training f. Jugend (m. u. w.) u. Erwachs.	" G. Tech (Sportlehrer Lang)
Donnerstag	18-22 Uhr	Gymnastik für Frauen und weibliche Jugend	" Irmchen Wolf (Fr. Pinzler)
Freitag	18-20 Uhr	Turnen der Knaben	" Werner Strähler

### Turnhalle Berliner Straße 63 (Lichterfelde-Süd)

Mittwoch	18-20 Uhr	Turnen der Knaben	" August Brauer
Donnerstag	17-18.30 Uhr	Turnen der Mädchen bis 11 Jahre	" Edith Wolf
Freitag	18-19.30 Uhr	Turnen der Mädchen über 11 Jahre	" Ilse Sauerbier, Ilse Bogtsch
	20-22 Uhr	Turnen der Erwachsenen und Jugend	" August Brauer

### Turnhalle Dürerstraße 27

Donnerstag	18-20 Uhr	Gymnastik für Kinder und Jugend	
------------	-----------	---------------------------------	--

### Turnhalle Tietzenweg 108

Montag	18-20 Uhr	Turnen der Mädchen über 11 Jahre	" Alfred Rüdiger, Fred Wolf
	20-22 Uhr	Turnen der Frauen und weiblichen Jugend	" Berta Rupp
Dienstag	20-22 Uhr	Handball Männer und Frauen	" Gerd v. Bargaen
Mittwoch	20-22 Uhr	Handball Jugend	" "
Freitag	18-19.30 Uhr	Handball Schüler und Schülerinnen	" Erich Östermann
	19.30-22 Uhr	Basketball Erwachsene und Jugend	" Willi Braatz

### Stadion Berliner Straße 3-17

1., 3. und 5. Sonntag	ab 9 Uhr, Platz 2: Handball		
	9-12 Uhr, Platz 3: Handball		
Dienstag und Freitag	ab 18 Uhr Leichtathletik	"	Willi Braatz
Sonntag	" 9 "	"	Gerhard Tech
Montag	19-21 Uhr Tischtennis (Gymnastiksaal)	"	Eduard Löschke

### Schulhof Tietzenweg Ecke Dürerstraße bzw. Wiesenbaude

Sonntag	9-13 Uhr	Faustball	" Hans Bernhard Poetsch
---------	----------	-----------	-------------------------

### Hallenbad Steglitz, Bergstraße

Montag	19-22 Uhr	Schwimmen Kinder, Jugend und Erwachsene	" Willi Rolle
--------	-----------	-----------------------------------------	---------------

### Sommerbad Lichterfelde, Bäkestraße

Mittwoch und Sonnabend	ab 17 Uhr Schwimmen		
------------------------	---------------------	--	--

**Redaktionsschluss** für die Juni-Ausgabe am 15. Mai 1952. Einsendungen an Hellmuth Wolf  
Lichterfelde, Dürerstr. 30.

## Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-  
und Schülermappen / Modische  
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel

## Lederwaren - Bischof

Sattlermeister

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9  
direkt am S-Bahnhof

## Farben

## Tapeten

## Lacke

## Farben - Spezial - Haus

Berlin-Lichterfelde-W., Augustastr. 39  
Am Hindenburgdamm